

# Inhalt

Vorwort	4
1 Zur Herkunft und Bedeutung des Wortes „Hanse“	5
2 Bauern, Handwerker und Kaufleute	6
3 Entstehung der Kaufmannshansen	7
4 Die Ausdehnung der Kaufmannshanse	8
5 Von der Kaufmannshanse zur Städtehanse	9
6 Waren, mit denen Kaufleute der Hanse handelten	10
7 Eine historische Karte übersetzt in die Gegenwart	11
8 Geschichte live: Veits erste große Fahrt	12
9 Koggen	13
10 Ein Spruch der Hanse	14-15
11 Kontore und Faktoreien	16
12 Land- und Wasserwege	17
13 Der Städtebund Hanse	18
14 Kaufleute	19
15 Ehrbare Kaufleute?	20
Test I bzw. Quiz I	21
16 Die „Blütezeit“ der Hanse	22
17 Hansestädte	23
18 Die Hansestadt Lübeck	24-25
19 Die Hansestadt Hamburg	26
20 Methoden der Hanse	27
21 Klaus Störtebeker	28
22 Aus dem Leben eines Kaufmanns	29
23 Der Niedergang der Hanse	30
24 Gründe für den Niedergang der Hanse	31
25 Geschichte in Bildern	32
26 Beurteilungen über die Hanse	33
27 Die Hanse heute	34
Test II bzw. Quiz II	35
Arbeit	36
28 Die Hanse – ein möglicher Text für ein Lexikon	37
29 Kreuzworträtsel Nr. 1	38
30 Kreuzworträtsel Nr. 2	39
Der Hansekaufmann – ein Pokerspiel → Regeln	40-41
Der Hansekaufmann – Spielplan	42
Der Hansekaufmann – Warenkarten	43-46
Der Hansekaufmann – Vorlage zum Erstellen eigener Warenkarten	47
Der Hansekaufmann – Komplettsortiment Münzsäcke pro Spieler	48
Lösungen	49-55

# Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Hanse ist ein wieder aktuell gewordenes Thema. Aber die Hanse – was war und ist das? Damit befasst sich der vorliegende Band. Dieses Werk behandelt die Geschichte der Hanse und geht schließlich auch kurz auf die Wiederbelebung der Hanse (ab 1980) ein.

Bestimmt ist dieser Band in erster Linie für den Einsatz in der Sekundarstufe I an allgemeinbildenden Schulen. Im Band werden grundlegende Kenntnisse sowie Erkenntnisse zum genannten Themenbereich vermittelt. Bereitgehalten werden vielfältige, abwechslungsreiche Informations- und Arbeitsmaterialien. Die jeweiligen Informationstexte sind ganz bewusst in allgemeinverständlicher deutscher Sprache verfasst und relativ kurz.

Bei der Bearbeitung der Arbeitsblätter werden den Schülern unterschiedliche Fähigkeiten und/oder Fertigkeiten abverlangt: Textverständnis, Ausdrucksvermögen, Wiedergabe der eigenen Meinung (mit Begründung), Kreativität und vieles mehr.

Sollten Sie noch Fehler im vorliegenden Band entdecken, sind wir Ihnen für Ihre Hinweise und sonstigen Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Viel Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen und Ihrem Schülern der Kohl-Verlag und

*Friedhelm Heitmann*



Die Hansestadt Lübeck (heute)

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Gebührend verwendet. Dies ist jedoch sowohl die weiblichen als auch die männlichen Geschlechter einbeziehend.

# 1 Zur Herkunft und Bedeutung des Wortes Hanse

So manche Wörter stammen aus der griechischen beziehungsweise lateinischen Sprache. Dies trifft allerdings nicht auf den Begriff „Hanse“ zu. Dieser Begriff wird hergeleitet aus dem Germanischen und Althochdeutschen: hanso (germ.), hansa (ahd.) = Gruppe, Schar, Gefolge, Menge. Damit gemeint war jeweils eine (bewaffnete) Gruppierung von Menschen, die dieselben oder ähnliche Interessen verfolgte.

Vor allem ab dem Hochmittelalter bildeten sich Gruppierungen (= Scharen) von Kaufleuten heraus. Diese halfen sich gegenseitig beim Betreiben von Fernhandel. Aus der Kaufmannshanse entwickelte sich mit der Zeit die Städtehanse insbesondere im Nordsee- und Ostseeraum sowie weiteren Gebieten. Die Städtehanse wurde eine Vereinigung von zeitweise etwa 200 Städten.

Das heute noch benutzte Verb „hänseln“ (≈ verspotten) steht im Zusammenhang mit dem Begriff Hanse. Unter „hänseln“ wurde ehemals die Aufnahme (oder eine Aufnahmeprüfung) in die jeweilige Hanse verstanden. Um Mitglied in der Hanse zu werden, galt es für die Anwärter, unter anderem Mutproben zu bestehen.

**Aufgabe:** Ergänze die fehlenden Angaben.

a) Aus diesen beiden Sprachen kommt der Begriff Hanse:

\_\_\_\_\_

b) Hanse heißt wörtlich übersetzt so viel wie:

\_\_\_\_\_

c) Im Hochmittelalter entstanden:

\_\_\_\_\_

d) Aus der Kaufmannshanse ging hervor:

\_\_\_\_\_

e) Ungefähr so viele Städte gehörten der Städtehanse zeitweise an:

\_\_\_\_\_

f) Ein gleichbedeutendes Wort für „hänseln“ lautet heute:

\_\_\_\_\_

g) Das war damals mit „hänseln“ gemeint:

\_\_\_\_\_



Zwei wesentliche Elemente der Hanse sind auf dem Bild aus dem Hamburger Stadtrecht von 1497 zu sehen:

- im Hintergrund die Hansekoggen;
- im Vordergrund reiche, mit feinen Stoffen und Pelzen bekleidete Kaufleute



## 2 Bauern, Handwerker und Kaufleute

**Aufgabe:** Setze in den nachfolgenden 10 Sätzen jeweils ein passendes Wort als Satz-anfang ein.

- a) \_\_\_\_\_ mit heute war das Leben im Mittelalter für die große Mehrheit der Bevölkerung (sehr) schwer.
- b) \_\_\_\_\_ Mitteleuropa arbeiteten die allermeisten Menschen als Bauern, wobei sie in der Regel von ihren Grundherren und Landesherren unterdrückt wurden, die ein komfortables Leben führten.
- c) \_\_\_\_\_ Laufe der Zeit stieg allmählich der Anteil der Handwerker und Kaufleute ( $\approx$  Händler) an.
- d) \_\_\_\_\_ schlossen sich in Zünften (manchmal auch Einungen genannt) zusammen, manche Kaufleute in Kaufmannsgilden.
- e) \_\_\_\_\_ Zusammenschlüsse sollten dazu dienen, das Handwerk bzw. den Handel zu fördern.
- f) \_\_\_\_\_ lokalen und regionalen Handel erweiterten geschäftstüchtige Kaufleute zum Fernhandel.
- g) \_\_\_\_\_ dies war mit großem Aufwand sowie Schwierigkeiten verbunden.
- h) \_\_\_\_\_ Reisen mussten sich die betreffenden Kaufleute begeben, um an verschiedenen Orten Waren möglichst kostengünstig einzukaufen und andernorts teuer zu verkaufen.
- i) \_\_\_\_\_ die Kaufleute bestand die Gefahr, unterwegs überfallen und ausgeraubt zu werden.
- j) \_\_\_\_\_ kamen im Mittelalter oftmals vor, zumal es damals u. a. keine Institution wie die Polizei gab.



Lösungshilfe (alphabetisch):

Auf – Den – Die – Doch – Fur – Handwerker – Im – In – Überfälle – Verglichen

Ab der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts und im weiteren Verlauf gelang es Kaufleuten der Kaufmannshansen, sich an immer mehr Orten im Nordsee- und Ostseeraum Einfluss zu verschaffen und Handelsrechte zu sichern. Handelsniederlassungen der Kaufmannshansen entstanden. So durften sich Kölner Kaufleute in London ab 1157 niederlassen. Norddeutsche Kaufleute bekamen um 1161 die Erlaubnis für eine eigene Niederlassung auf der schwedischen Insel Gotland – und zwar in der dortigen Stadt Visby. Diese Stadt wurde vorübergehend der Mittelpunkt des Handels im Ostseeraum. Um 1191/1192 wurden hanseatischen Kaufleuten erstmals Handelsrechte in der russischen Stadt Nowgorod zugesichert. Im Jahr 1282 entstand eine Niederlassung hanseatischer Kaufleute in der im Jahr 1201 gegründeten baltischen Stadt Riga ...

Die Zusammenarbeit der Kaufmannshansen erfolgte zunehmend intensiver. Die deutschen Kaufleute schafften es mit der Zeit, den Einfluss englischer, flämischer, slawischer, baltischer, russischer, schwedischer, norwegischer und dänischer Kaufleute zurückzudrängen.



Ausbreitung der Hanse um 1400

**Aufgabe:** Was kannst du nunmehr zum Thema Kaufmannshansen sagen?  
Notiere selbst formulierte Sätze.

---



---



---



---



---



---

Aus der Hansezeit stammen einige sagen- und legendenhafte Geschichten. Die davon heutzutage wohl bekannteste Erzählung dreht sich um eine angebliche Person namens Klaus Störtebeker.

Er soll der Anführer von Seeräubern gewesen sein, die gegen Ende des 14. Jahrhunderts der Hanse zu schafften machten.

Es gibt die Sage, dass Klaus Störtebeker zusammen mit 70 Gefährten im März 1401 von Schiffsbesatzungen der Hamburger Hanse in der Nähe der Insel Helgoland gefangen genommen wurde. Im Oktober 1401 soll dann die Hinrichtung von Klaus Störtebeker und seinen Gefährten in Hamburg erfolgt sein. Hier gibt es sogar ein Denkmal, das Störtebeker zeigen soll.



**Hinrichtung von Klaus Störtebeker (links) und der Vitalienbrüder auf dem Grasbrook vor Hamburg auf einem Flugblatt von 1701**

Ob Störtebeker wirklich ein Seeräuber war, ist jedoch ungewiss. Vielleicht waren er und seine Mitkämpfer auch Geldeintreiber und Söldner, die von Kaufleuten und Adeligen beauftragt wurden. Möglicherweise gab es die Person mit dem Namen Klaus Störtebeker überhaupt nicht. Was letztendlich davon Wahrheit und was Dichtung ist, lässt sich heute nicht mehr sagen, da es keine verlässlichen historischen Quellen dafür gibt.

**Aufgabe 1:** *Informiere dich näher über eine Störtebeker-Sage (im Internet oder in Büchern) und erzähle diese Sage schriftlich in eigenen, vollständigen Sätzen.*

---



---



---



---



---



---

**Aufgabe 2:** *Was meinst du insgesamt zum Thema Klaus Störtebeker? Begründe deine Meinung.*

---



---



---



**Aufgabe 1:** *Bringe die nachfolgenden 12 ungeordneten Sätze in eine logische Reihenfolge, sodass sich ein zusammenhängender Text ergibt. Nummeriere die Sätze dementsprechend links mit den Zahlen 1-12.*

	Doch dadurch wurde der Niedergang der Hanse nicht verhindert.
	Der Bedeutungsverlust der Hanse war also ein langsamer, allmählich ablaufender Prozess.
	Im Jahr 1669 fand in Lübeck der letzte Hansetag der historischen Hanse statt.
	Zum einen gab es dafür externe Gründe. Diese gingen von außerhalb der Hanse aus.
	Die Hanse versuchte, dem angesprochenen Prozess (noch) entgegenzuwirken.
	Im 15. Jahrhundert begann der Niedergang der Hanse und setzte sich dann weiter fort.
	An dieser Versammlung nahmen nur noch Teilnehmer aus wenigen Hansestädten teil.
	Desweiteren waren für den Verfall der Hanse auch interne Gründe (= innerhalb der Hanse) verantwortlich.
	Danach blieb lediglich der Dreibund Lübeck – Hamburg – Bremen bestehen.
	Mitte des 16. Jahrhunderts (1554/1557) erklärte sich die Hanse zu einer Confoederatio, gab sich erstmals schriftlich eine Verfassung (bestehend aus 10 Artikeln) und schuf das Amt eines Geschäftsführers (≈ Syndicus genannt) in ihrer Organisation. <i>confoederatio</i> (lat.) = Bündnis, Bund; <i>syndikos</i> (griech.) = gerichtlicher Beistand
	Dieser Dreibund übernahm formal das Erbe der Hanse und war allenfalls ihr Nachlassverwalter.
	Jene Entwicklung verlief über einen sehr langen Zeitraum, der über den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) hinweg dauerte.

**Aufgabe 2:** *Schreibe nunmehr die 12 Sätze in der richtigen Reihenfolge vollständig auf.*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

